

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Finanz- und Personalausschuss</b>	14.05.2024	öffentlich
<b>Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss</b>	22.05.2024	öffentlich
<b>Rat der Stadt Bielefeld</b>	23.05.2024	öffentlich

<b>Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)</b> <b>OWL GmbH: Strategie 2027 und Finanzierungsmodell</b>
<b>Betroffene Produktgruppe</b> 11.15.11 Beteiligungen der Stadt Bielefeld
<b>Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan</b> Produkt 11.15.11.06, Beteiligung an der OWL GmbH, Sachkonto 53150030  2025: Mehraufwand 22.582 € 2026: Mehraufwand 32.848 € 2027: Mehraufwand 43.524 € 2028: Mehraufwand 54.627 € 2029: Mehraufwand 66.174 € Summe: 219.755 €  Durch die Beendigung des Projektes Kultur live ab 2028 2028: Minderaufwand 30.000 € 2029: Minderaufwand 30.000 €  Gesamteffekt für die Ergebnisplanung 2025/2026 für die Jahre 2025 bis 2029:  Mehraufwand 159.755 €
<b>Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)</b> Rat 10.03.2022, Drucksachen-Nr. 3294/2020-2025 und Drucksachen-Nr. 3420/2020-2025
<b>Beschlussvorschlag:</b> Der Finanz- und Personalausschuss und der Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss empfehlen dem Rat der Stadt Bielefeld wie folgt zu beschließen, der Rat beschließt:  1. Das neue Strategiekonzept 2027 der OWL GmbH wird zur Kenntnis genommen.  2. Der dem Grunde aber nicht der Höhe nach pflichtige Zuschuss der Stadt Bielefeld an die OWL GmbH wird im Haushaltsjahr 2025 von 264.052 € um 22.582 € auf 286.634 € und im

Haushaltsjahr 2026 um weitere 10.266 € auf 296.900 € erhöht und entsprechend im Doppelhaushalt 2025/2026 berücksichtigt.

Für die Jahre ab 2027 wird eine Dynamisierung von jährlich 4% im Haushalt berücksichtigt, abzüglich der nur vorübergehenden Finanzierung des Projektes Kulturplattform OWL live in Höhe von 30.000 € ab dem Jahr 2028. Durch die Anpassung des dauerhaften Zuschusses an die OWL GmbH entstehen im Planungszeitraum 2025 bis 2029 ungedeckte Mehraufwendungen in Höhe von insgesamt 159.755 €, die zu einer entsprechenden Erhöhung des Haushaltsdefizites führen werden.

3. Die Stadt Bielefeld begrüßt die geplante Neuregelung, wonach die Akquisition zusätzlicher Projekte bei der OWL GmbH zukünftig auf Basis des verabschiedeten Kriterienkatalogs erfolgen und die Finanzierung der sich daraus ergebenden Eigenanteile der OWL GmbH durch die an dem Projekt im Einzelfall interessierten Gesellschafter, die an der Umsetzung der Förderprojekte ein besonderes Interesse haben, erfolgen soll.

**Begründung:**

### **Ausgangssituation**

Die Stadt Bielefeld und sechs OWL-Kreise sind gemeinsam mit dem Verein Wirtschaft und Wissenschaft für OWL e.V. Gesellschafter der OWL GmbH. Die Stadt Bielefeld hält Geschäftsanteile im Nennwert von 2.050 € an der GmbH, dies entspricht einem Anteil von 7,14 %.

Laut Satzung ist der öffentliche Zweck der Gesellschaft die Erbringung von Dienstleistungen zur Entwicklung der Region OWL. Damit verbunden ist die Aufgabe der regionalen sowie landes-, bundes- und europaweiten Imageförderung für die Region OWL. Die Gesellschaft koordiniert von der Region ausgehende Werbe- und PR-Maßnahmen, insbesondere auch in den Bereichen der Wirtschaft und des Tourismus. Zusätzlich kann sie weitere gesamtregionale Aufgaben wahrnehmen. Darüber hinaus koordiniert die Gesellschaft auch regionale Initiativen der Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik. Das entspricht dem Grundauftrag der Gesellschaft.

Für die Jahre 2023 und 2024 erhält die OWL GmbH von den Gesellschaftern jährlich 1.709.665 €. Rechnet man das Projekt Kulturplattform OWL live hinzu sind es 1.919.665 €. Die Aufteilung auf die einzelnen Gesellschafter ist der beigefügten Tabelle zu entnehmen:

Die Zahlungen der Stadt Bielefeld setzen sich dabei aus den folgenden Komponenten zusammen:

in €	2023/2024
Originärer Bereich (Sockel- u. Zusatzbeitrag)	64.478
Teutoburger Wald Tourismus	169.559
<b>Summe 1</b>	<b>234.037</b>
Kulturplattform OWL live bis 2027	30.000
<b>Summe 2</b>	<b>264.037</b>

- Der originäre Bereich umfasst die Unternehmensorganisation (Controlling, Verwaltung, Personal, Einkauf, Facility Management und IT) und Maßnahmen sowie Projekte im Rahmen des Regionalmarketings und der Regionalentwicklung. Nicht zum originären Bereich zählt der Teutoburger Wald Tourismus
- Für das Projekt Destinationsmanagement Teutoburger Wald ist der jährliche Gesellschafterzuschuss der Stadt Bielefeld in 2022 von 19,6 T€ um 150,0 T€ auf 169,6 T€ erhöht worden (Drucksachen-Nr. 3420/2020-2025). Der erhöhte Zuschuss wird ab 2023 bis auf weiteres im Haushalt berücksichtigt.

Mit dem Beschluss bzgl. der Erhöhung ist folgende Nebenbedingung beschlossen worden: Sollte sich für die Stadt Bielefeld nach § 76 GO NRW die Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes ergeben, entfallen die erhöhten Zuschusszahlungen ab dem auf das Haushaltsjahr, für das das Haushaltssicherungskonzept aufzustellen ist, folgenden Jahr. Die Beträge sind in diesem Fall bei der Aufstellung des Haushaltes dauerhaft nicht mehr vorzusehen.

Insgesamt erhält die OWL GmbH für den Bereich Teutoburger Wald Tourismus 970 T€ von den kommunalen Gesellschaftern.

- In dem Zeitraum 2023 bis 2027 erhält die OWL GmbH außerdem für das Projekt Kulturplattform OWL live jährlich 210 T€. Der Anteil der Stadt Bielefeld liegt bei 30 T€ (Drucksachen-Nr.3294/2020-2025).

In den Jahren 2021 und 2022 hat die OWL GmbH Jahresverluste in Höhe von 34.729 € und 70.574 € erwirtschaftet. Für 2023 wird ein Verlust von 120.442 € prognostiziert. Laut dem Wirtschaftsplan 2024 wird für dieses Jahr mit einem weiteren Fehlbetrag in Höhe von 96.198 € gerechnet. Insgesamt wird von einem deutlichen Ergebnisrisiko ausgegangen.

Vor diesem Hintergrund haben die Gesellschafter die Geschäftsführung im Dezember 2022 beauftragt, einen Strategieprozess in Gang zu setzen. Der Strategieprozess und das neue Finanzierungsmodell wurden partizipativ – unter Beteiligung der Kommunen, Unternehmen und Hochschulen – erarbeitet. Im November 2023 wurde die „OWL GmbH Strategie 2027“ einstimmig durch die Gesellschafter beschlossen. In 2024 sollen die neue Strategie samt Finanzierungsmodell in den Gremien der kommunalen Gesellschafter vorgestellt und die kommunale Beschlussfassung eingeholt werden.

Laut Satzung sind die Gesellschafter verpflichtet der OWL GmbH im Rahmen ihrer Finanzkraft Mittel zur Verfügung zu stellen, die sie zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigt.

### **Strategie 2027**

Die OWL GmbH Strategie 2027 lässt sich wie folgt skizzieren.

Drei Fokusthemen für die Region sind identifiziert worden.

- Arbeitskräftesicherung & Bildung
- Nachhaltigkeitstransformation
- Regionalmarketing und Strategie

Aus den Fokusthemen werden vier Themenbereiche abgeleitet.

- **Arbeitsmarkt & Bildung**  
Hier steht die Unterstützung von Unternehmen und Bildungseinrichtungen, um Fachkräftepotenziale in OWL zu heben, im Zentrum.  
Für die Region generieren die Projekte und Aktivitäten der OWL GmbH ein Projektvolumen von ca. 3.300 T€ mit einem Eigenanteil von 420 T€ (2023 - 2027).
- **Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Mobilität**  
Auf Grundlage eines Masterplans sollen in den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung, Tourismus und Kultur umfassende Maßnahmen für nachhaltiges Wirtschaften und zur Profilierung als Modellregion für Nachhaltigkeitstransformation umgesetzt werden. In diesem Bereich wird ein Projektvolumen von ca. 4.070 T€ mit einem Eigenanteil von 700 T€ realisiert (2023 – 2027).
- **Tourismus, Kultur und Freizeit**  
Insbesondere soll hier die überregionale Reichweite des Tourismus- und Freizeitangebotes erhöht werden. In dem Bereich wird ein Projektvolumen von ca. 2.450 T€ mit einem Eigenanteil von 558 T€ umgesetzt (2023 – 2027).

- Regionalmarketing, Kommunikation und Strategie  
Über PR-Strategien, soll die Vermarktung der Region als führender Wirtschafts- und Transformationsstandort mit hoher Lebensqualität gestärkt werden.

Die Aktivitäten der OWL GmbH zielen auf die Region OWL, was sich auch für die Stadt Bielefeld insgesamt positiv auswirkt. In den genannten Themenbereichen schafft die OWL GmbH auch unmittelbare Mehrwerte für die Stadt Bielefeld:

So wurden in den letzten zwei Jahren in Bielefeld 19 Beratungen und Workshops zu den Themen Digitalisierung und Nachhaltigkeit durchgeführt und kleine und mittlere Unternehmen (KMU) qualifiziert. Es wurden im gleichen Zeitraum 43 Transferprojekte umgesetzt, in denen Unternehmen aus Bielefeld von neuen Technologien und von Forschungsleistungen profitieren konnten. Im Rahmen der MINT-Initiative wurden in Bielefeld 30-Transferangebote mit ca. 700 Jugendlichen durchgeführt.

Die Regionalagentur OWL und das Kompetenzzentrum Frau und Beruf sind in Trägerschaft der OWL GmbH. Im Rahmen dieser Landesprogramme werden Unternehmen beispielsweise zur Unterstützung der Organisations- und Personalentwicklung beraten – ca. 10 -20 Beratungsschecks gehen im Programm INQA-Coaching an die Stadt Bielefeld. Das Förderprogramm INQA-Coaching unterstützt KMU dabei, passgenaue Lösungen für die personalpolitischen und arbeitsorganisatorischen Veränderungsbedarfe im Zusammenhang mit der digitalen Transformation zu finden. Des Weiteren werden zahlreiche Online-Angebote und Präsenzveranstaltungen zu allen Themen der Rekrutierung und Bindung von weiblichen Beschäftigten durchgeführt. In diesem Zusammenhang wurden in Bielefeld im vergangenen Jahr 184 Teilnehmende (63 KMU) erreicht.

Auch das OWL Kulturbüro ist als Landesprogramm an die OWL GmbH angedockt. Im Rahmen des Förderprogramms „Regionale Kulturpolitik“ (RKP) berät das OWL Kulturbüro Antragsteller/innen, die sich mit Kunst- und Kulturprojekten an der Umsetzung des regionalen Kulturkonzeptes beteiligen wollen. Von den RKP-Förderungen profitieren jährlich auch Kultureinrichtungen aus Bielefeld. Beispielsweise ist das Projekt „Tanz OWL“ mittlerweile fest in der Region etabliert und hat zu einer Vernetzung der Tanzszene in Ostwestfalen-Lippe geführt. Teilnehmende Städte sind: Bielefeld, Detmold, Gütersloh, Herford, Minden, Paderborn. Trotz unterschiedlicher Voraussetzungen hat sich eine enge Zusammenarbeit entwickelt, aus der eine Vielzahl von Projekten entstanden ist - Projektträger ist die Stadt Bielefeld.

Der Teutoburger Wald Tourismus als Bereich der OWL GmbH unterstützt die Stadt Bielefeld bei der Bereitstellung von Dateninfrastruktur zur Erfassung des gesamten Freizeit- und Tourismusangebots (Ausflugsziele, Rad- und Wandertouren, Veranstaltungen, Gastronomie etc.). Der „digitaler Zwilling“ Bielefelds (im Aufbau) hat derzeit (im April 2024) rd. 250 Datensätze, darunter 70 POIs (Ausflugsziele), 60 Touren, 30 Gastronomie- und Übernachtungsbetriebe, 50 Angebote sowie Veranstaltungen über das Jahr. Die Anzahl und Qualität der Datensätze steigen stetig (Seminare, Schulungen etc.). Durch viele Ausspielkanäle wird eine hohe Reichweite erzielt.

Im Rahmen des Regionalmarketings organisiert die OWL GmbH jährlich drei Leitmesse mit internationaler Strahlkraft: den OWL-Gemeinschaftsstand auf der Hannover Messe, den OWL-Gemeinschaftsstand auf der Expo Real in München sowie die Präsentation des Teutoburger Wald Tourismus auf der Internationalen Tourismusmesse (ITB) in Berlin. Folgende Eventformate werden jährlich in der Region umgesetzt: OWL-Kulturkonferenz, DIGITALEZUKUNFT@OWL (Digitalkongress), Green.OWL Summit (Nachhaltigkeitskongress) und der Arbeitskräftekongress.

Die Akquisition neuer Projekte soll künftig auf Basis eines verabschiedeten Kriterienkatalogs erfolgen, um die Stringenz der Aktivitäten in Bezug auf die Strategie zu gewährleisten.

Insgesamt soll es über die Portfoliobereinigung, die Prozessoptimierung und die interne Restrukturierung auch zu Kostenreduktionen kommen.

### Neues Finanzierungsmodell

Auf Basis der neuen strategischen Ausrichtung und vor dem Hintergrund der aktuellen finanziellen Situation ist auch ein neues Finanzierungsmodell entwickelt worden.

Ziel des neuen Finanzierungsmodells ist es:

- künftig Jahresverluste zu vermeiden,
- der Gewinnvortrag soll nicht weiter abschmelzen,
- relevante Kosten (insbesondere Personal) sollen sich analog der Fortentwicklung des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) entwickeln,
- im Rahmen eines vorausschauenden Risikomanagements benötigt die Gesellschaft liquide Mittel für drei Monate als finanzielle Reserve,
- die Systematik der Gesellschafterbeiträge ist entsprechend überarbeitet worden,
- die Gesellschaft soll zukunftsfähig ausgestattet sein, um ihre Aufgaben für Bielefeld und die Region ausfüllen zu können.

In der Gesellschafterversammlung am 30.11.2023 sind folgende einstimmige Beschlüsse gefasst worden. Sie stehen unter dem Vorbehalt der jeweiligen kommunalen Gremien:

- Für 2024 bleiben die finanziellen Zuwendungen der Gesellschafter unverändert auf dem Niveau des Vorjahres.
- Für 2025 ist eine Anhebung der Gesellschafterbeiträge einmalig von 1.709.665 € um 10% auf 1.880.628 € vorgesehen. Das Projekt Teutoburger Wald Tourismus wird dabei als Teil der Grundfinanzierung definiert und somit in die Dynamisierung einbezogen, anders als die (vorübergehende) Finanzierung der Kulturplattform OWL live.
- Ab 2026 ist eine jährliche Beitragsanpassung der Grundfinanzierung von 4% p.a. geplant. Diese Beitragsanpassung ist jährlich daraufhin zu prüfen, ob der angedachte Rahmen mit Blick auf die jeweiligen Aufgaben der OWL GmbH und etwaige Erhöhungen des TV-L angemessen ist, und der Gesellschafterversammlung jeweils zur expliziten Beschlussfassung vorzulegen. Auch diese jährlichen Erhöhungen stehen wiederum unter dem Vorbehalt der Abstimmung in den jeweiligen Gesellschaftergremien. Im Hinblick auf den Doppelhaushalt der Stadt Bielefeld wird ein entsprechender Beschluss für das Jahr 2026 vorliegend bereits vorgeschlagen.

Die Akquisition neuer Projekte soll zukünftig auf Basis eines verabschiedeten Kriterienkatalogs erfolgen. Die Finanzierung der Eigenanteile soll dabei zukünftig zusätzlich zu den bereits vereinbarten Zahlungen erfolgen. Dabei können die Gesellschafter, die an der Umsetzung der Förderprojekte ein besonderes Interesse haben, der Finanzierung zustimmen. Die anderen Gesellschafter müssen bei anderer Interessenlage die Finanzierung neuer Projekte nicht zwingend mittragen.

Die Gesellschafterbeiträge und Projekte würden sich bei einer beispielhaften Dynamisierung von jährlich 4% ab 2026 bis 2029 wie folgt entwickeln:

in €	2023 /2024	2025	2026	2027	2028	2029
<b>Summe</b>	<b>1.709.665</b>	<b>1.880.629</b>	<b>1.955.854</b>	<b>2.034.089</b>	<b>2.115.451</b>	<b>2.200.069</b>
Projekt Kulturplattform OWL live	210.000	210.000	210.000	210.000	-	-

	<b>1.919.665</b>	<b>2.090.629</b>	<b>2.165.854</b>	<b>2.244.089</b>	<b>2.115.451</b>	<b>2.200.069</b>
--	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

Für die Stadt Bielefeld würden sich nach dem neuen Konzept die Zahlungen bis 2029 wie folgt entwickeln:

	2023/ 2024	2025	2026	2027	2028	2029
in €						
<b>Dynamisierter Betrag</b>	<b>234.037</b>	<b>256.634</b>	<b>266.900</b>	<b>277.576</b>	<b>288.679</b>	<b>300.226</b>
Projekt Kulturplattform OWL live	30.000	30.000	30.000	30.000	-	-
<b>Summe</b>	<b>264.037</b>	<b>286.634</b>	<b>296.900</b>	<b>307.576</b>	<b>288.679</b>	<b>300.226</b>

<b>K a s c h e l</b> <b>-Stadtkämmerer-</b>	Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.
--	--